

Patienten-Informationsblatt

Autonome Dysreflexie (Autonome Hyperreflexie)

Bei Querschnittlähmungen des Rückenmarksegmentes T6 oder darüber kann es durch Schmerzreize und andere starke Reizzustände im gelähmten Bereich zu einer sogenannten Autonomen Dysreflexie kommen. Durch die aufgehobene Schmerzempfindung kann die Ursache meist nicht direkt benannt werden.

Es handelt sich hierbei um eine querschnittbedingte, unkontrollierte Ausschüttung von Stresshormonen, die zu einem lebensbedrohlichen Bluthochdruck führen kann. Häufigster Auslöser in ca. 80 % aller Fälle sind Blasenprobleme. Ursächlich können Harnverhalte bzw. mechanische Probleme mit einem Katheter (Abknickung, Fehllage, Verstopfung), Entzündungen aber auch Blasensteine sein.

Erste Zeichen der Autonomen Dysreflexie sind oft:

- Gänsehaut
- Schwitzen
- kribbelndes Gefühl im Kopf-/Halsbereich
- Gesichtsrötung

Zeichen eines hohen Blutdruckes können pochende Kopfschmerzen sein. Dies erfordert ein sofortiges Handeln.

Maßnahmen:

- Oberkörperhochlagerung
- eine sofortige Behebung der auslösenden Ursache

Falls dieses keine Besserung bringt, ist die andauernde Autonome Dysreflexie ein Notfall und erfordert unverzügliche medizinische Hilfe!

Zweithäufigste Auslöser sind Darmprobleme wie Verstopfungen oder Überdehnungen wie sie z. B. beim Stuhlgang oder der manuellen Ausräumung hervorgerufen werden können. Aber auch Hämorrhoiden und akute entzündliche Erkrankungen wie z. B. Blinddarm-, Gallenblasen- oder Nierenentzündungen können ursächlich sein.

Weitere Auslöser können u.a. sein:

- Hautentzündungen, wie z. B. Sonnenbrand, eingewachsene Fußnägel, Druckgeschwüre
- zu enge Kleidung
- Samenerguss/Orgasmus, Wehentätigkeit bei Schwangeren

Sie sollten über die Autonome Dysreflexie gut Bescheid wissen, denn auch in Medizinerkreisen ist sie oftmals nicht bekannt. Sollte eine Autonome Dysreflexie bei Ihnen bekannt sein, ohne dass es zu den oben genannten Beschwerden kommt, empfehlen wir regelmäßige Blutdruckkontrollen. Außerdem sollten Sie unbedingt eine Überfüllung der Blase vermeiden.

Je besser Sie sich kennen, desto besser und rascher wird man Ihnen helfen können. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Neuro-Urologisches Team im BG Klinikum Hamburg